

# Chemnitzer Anzeiger.

(Herausgeber und Verleger: A. F. Arretschmar.)

Mit Königl. Sächs. allergnädigster Concession.

Nr. 120.

## Erinnerung

### an Abführung der Grundsteuern, auch Gewerbe- und Personalsteuern.

Am verfloffenen 15. November ist der Termin eingetreten, zu welchem

- a) die Grundsteuern auf den 4. und letzten Termin des laufenden Jahres eingerechnet und
- b) die Gewerbe- und Personalsteuern aufs 2. halbe Jahr 1847 abgeführt werden sollten.

Da viele Steuerpflichtige hiesiger Stadt diesen Termin leider nicht beachtet und theils mit Grundsteuern, theils mit Gewerbe- und Personalsteuern noch in Rest stehen, so sehen wir uns veranlaßt, gegenwärtige Erinnerung zu erlassen, in der Hoffnung, daß die betreffenden Restanten sich dadurch veranlaßt fühlen werden, ihre Reste sofort einzuzahlen und dadurch uns der unangenehmen Nothwendigkeit überheben werden, strengere Maßregeln ergreifen zu müssen.

Chemnitz den 17. November 1847.

Der Rath der Stadt Chemnitz.

E. R. Schanz.

Nr. 121.

## Bekanntmachung.

Nächsten

Sechsten December l. J.

soll die Wahl von 127 Wahlmännern und zwar von

- 85 aus der Zahl der angezessenen und von
- 42 aus der Zahl der unangezessenen

hiesiger Bürger erfolgen, damit durch diese der bestehenden Verfassung gemäß die Ergänzungswahl der Stadtverordneten und des größeren Bürgerausschusses vorgenommen werde.

Es werden darum alle stimmungsfähigen Bürger hiesiger Stadt aufgefordert, auf den an sie gelangenden Wahlzetteln nach der darauf bemerkten Vorschrift zwölf Personen, nämlich 8 angezessene und 4 unangezessene Bürger, als diejenigen zu benennen, denen sie ihre Stimmen als Wahlmänner zu geben gedenken, und bemerken wir dabei, daß, wie sich dieß von selbst versteht, nur solche Bürger zu Wahlmännern gewählt werden können, welche in der Wahlliste aufgeführt sind.

Die Abgabe der auf diese Weise ausgefüllten Wahlzettel ist von den Abstimmenden persönlich, bei Verlust des Stimmrechts für die bevorstehende Wahl, an dem obengenannten Tage in dem hiesigen Polizeigebäude, 1 Treppe hoch, in der Commissionsstube, vor der Wahldeputation und zwar dergestalt zu bewirken, daß die stimmungsfähigen Bürger des 1., 2., 3. und 4. Bezirks Vormittags von 8 bis 10 Uhr, die des 5., 6. und 7. von 10 bis 12 Uhr, die des 8., 9. und 10. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und die des 11. und 12. von 4 bis 6 Uhr ihre Stimmzettel abzugeben haben.

Chemnitz den 20. November 1847.

Der Rath der Stadt Chemnitz.

E. R. Schanz.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Donnerstag den 25. November Abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Gesuch des Handlungsdiener Carl Theodor Voigt um Ausstellung eines Heimathscheines.
- 2) Die erste Deputation berichtet über das wiederholte Bürgerrechtsgesuch des Schneidergesellen Große.
- 3) Bürgerrechtsgesuch des Kaufmann Eduard Kornick.
- 4) Bericht der zweiten in Verbindung mit der Finanzdeputation über die, vom Stadtrathe für Contrahierung einer städtischen Anleihe gemachten Vorschläge.
- 5) Bürgerrechtsgesuch des Buchbinder Fötsch aus Altenburg.
- 6) Verpachtung von zwei Steinbruchparcellen.

## A n f r u f.

Der Entwurf zu dem Grund- und Hypothekenbuche für das Dorf

Garnsdorf, hiesigen Antheils,

liegt für Alle, die daran ein Interesse haben, bei den unterzeichneten Gerichten zur Einsicht bereit.

48. Jahrg.

94